



# Konjunkturbericht

Die wirtschaftliche Lage des Handwerks



**Gesamtsituation kaum verändert  
Gegenwärtig kein weiterer Stimmungseinbruch**

1.

2.

3.

4.

## Gesamtsituation kaum verändert Gegenwärtig kein weiterer Stimmungseinbruch

### Geschäftsklima

Der Geschäftsklima-Index ist geringfügig um einen Prozentpunkt auf einen Wert von -1 gestiegen. Somit ist die Gesamtsituation im Handwerk zum Jahresende nahezu unverändert geblieben. Die Geschäftslage hat sich in Teilen des Handwerks jedoch unterschiedlich entwickelt. Eine rasche Änderung sehen im ersten Quartal 2023, auch saisonal mit bedingt, aktuell nur wenige Betriebe.

### Auftragseingänge

Dabei verbuchten erneut etwas mehr Betriebe eine rückläufige Nachfrage (39 %). Gleichzeitig bewertet nur rund jeder fünfte Betrieb (22 %) seinen Auftragsbestand bzw. Nachfrage als für die Jahreszeit unterdurchschnittlich.

### Reichweite

Die Auftragsbestände sind, auch jahreszeitlich bedingt, zwar zurückgegangen, bewegen sich aber in einer ähnlichen Größenordnung wie vor einem Jahr (aktuell 10,3 Wochen, Vorjahr 10,2).

### Betriebsauslastung

Etwas schwächer fiel zuletzt die Betriebsauslastung aus. Diese hat sich aber auch hier ähnlich wie zum Jahresende 2021 dargestellt. Rund neun von zehn Betriebe verzeichnen eine hohe (56 %) bzw. mittlere Auslastung (32 %).

### Umsätze

Uneinheitlicher ist die Entwicklung der Umsätze. Während ein Viertel aller Betriebe, und damit sogar etwas mehr als im 3. Quartal, höhere Umsätze verbuchten, verzeichneten auch 27 % der Betriebe Rückgänge (Vorquartal 21 %).

### Verkaufspreise

Die Zahl der Betriebe, die Preiserhöhungen an ihre Kunden weitergeben, geht weiter zurück. Zuletzt erhöhte knapp jeder zweite Betrieb (47 %), ein nahezu ebenso großer Teil (46 %) beließ das Preisniveau.

### Investitionen

Zum Jahresende investierten wieder mehr Betriebe (38 %, Vorquartal 33 %), jedoch nicht in allen Handwerksgruppen.

### Beschäftigung

Die Zahl der Beschäftigten entwickelte sich zum Jahresende ähnlich wie in den entsprechenden Vorjahreszeiträumen. Während rund jeder zehnte Betrieb (12 %) die Mitarbeiterzahl erhöhen konnte, reduzierte knapp ein Fünftel (19 %) diese.

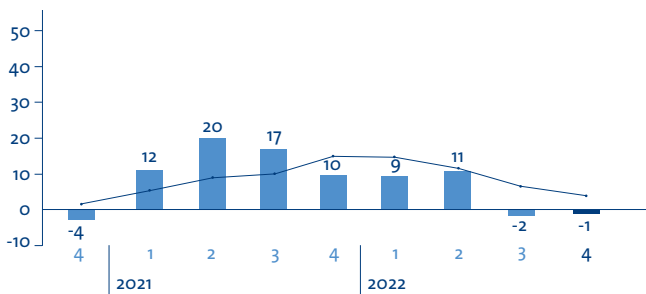
### Erwartung für die nächsten 3 Monate

Neben einer Mehrheit an Betrieben, die von einer stabilen Entwicklung ausgeht, rechnet gleichzeitig rund jeder dritte Betrieb mit rückläufigen Auftragseingängen (37 %) und Umsätzen (33 %). Die Gruppe der Betriebe mit einer rückläufigen Auftragsprognose wurde zuletzt zwar kleiner, ist aber gerade im Bauhauptgewerbe überdurchschnittlich groß (46 %, Vorjahr 20 %).

## Gesamtwertung

Die gegenwärtige Gesamtsituation sowie die jahreszeitlich übliche Entwicklung im Handwerk ließen im abgelaufenen Quartal keine Verbesserung der konjunkturellen Entwicklung zu. Jedoch konnte vor allem aufgrund einer teils stabilen Nachfrage nach handwerklichen Leistungen und Produkten zuletzt ein weiterer Stimmungseinbruch bei der Bewertung der konjunkturellen Lage verhindert werden. Dazu trägt auch bei, dass ein größerer Teil der Betriebe aktuell bei der zukünftigen Entwicklung von keiner weiteren Verschlechterung mehr ausgeht. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass sich für einen Teil des Handwerks die gegenwärtige Situation als nicht zufriedenstellend darstellt. Bei der Bewertung der weiteren Entwicklung wird seitens der Betriebe auch ein Vertrauensvorschuss in die geplanten staatlichen Maßnahmen gesetzt, die versuchen sollen die immensen Kostensteigerungen für Energie einzudämmen. Gleichzeitig sorgt das höhere Preisniveau auch in Bereichen des Handwerks für Herausforderungen.

## Geschäftsklima-Index Gesamthandwerk



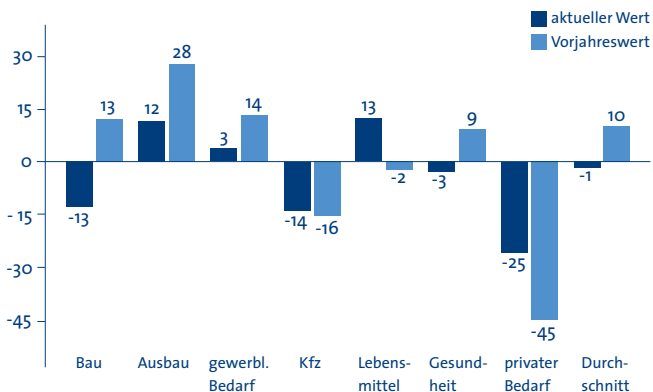
■ Quartalswerte (Saldo aus guter minus schlechter, derzeitiger und zukünftiger Geschäftslage)

→ Trend (Durchschnitt letzte 4 Quartale)

Einzelne Handwerksgruppen, das Ausbaugewerbe, die Handwerke für den gewerblichen Bedarf und das Lebensmittelgewerbe, weisen aufgrund einer weitgehend stabilen Geschäftslage einen positiven Geschäftsklima-Index aus. Hingegen ist der Ausblick in allen Handwerksgruppen pessimistisch, was maßgeblichen Einfluss auf die aktuelle Konjunkturlage hat. Während jeder dritte Handwerksbetrieb (33 %, Vorquartal 38 %) von einer Verschlechterung seiner Geschäftslage im Zeitraum Januar bis März ausgeht, rechnen auch mehrheitliche 61 % der Betriebe mit einer gleichbleibenden Entwicklung.

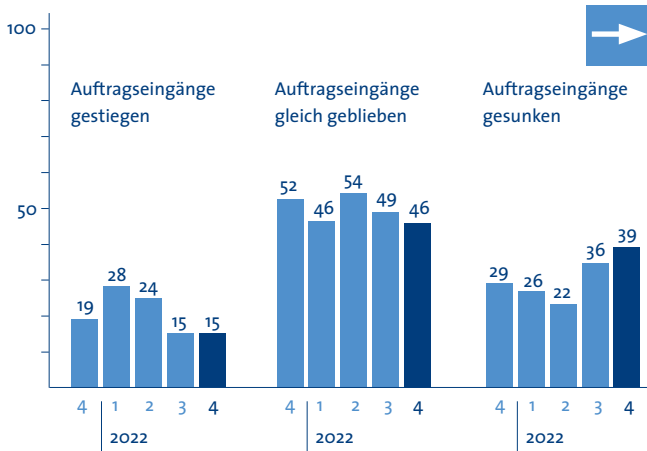
## Geschäftsklima-Index nach Befragungsgruppen IV/2022

(Saldo aus guter minus schlechter Geschäftslage)



## Auftragseingänge

Anzahl aller Betriebe in Prozent

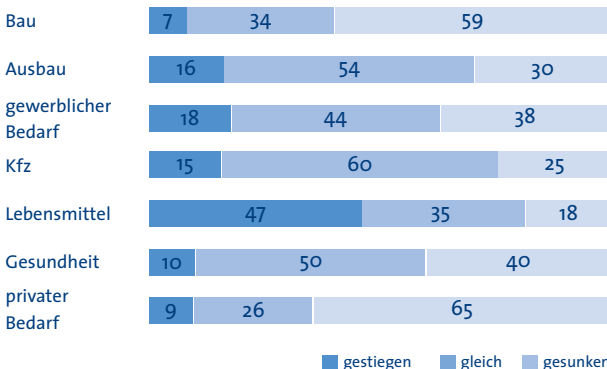


Gerade im Bauhauptgewerbe sowie in den Handwerken für den privaten Bedarf ist die Nachfrage erneut zurückgegangen. Auch in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und im Gesundheitsgewerbe wurden mehr Rückgänge gegenüber dem Vorquartal verzeichnet. Etwas verbessert hat sich hingegen zuletzt die Situation im Kraftfahrzeuggewerbe, auch im Lebensmittelgewerbe, wo nun jeder zweite Betrieb (47 %) eine verbesserte Nachfrage zum Vorquartal registrierte.

## Auftragseingänge

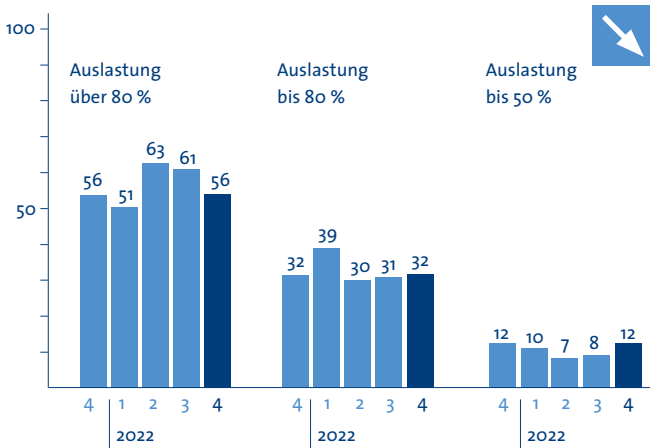
nach Befragungsgruppen IV/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Betriebsauslastung

Anzahl aller Betriebe in Prozent

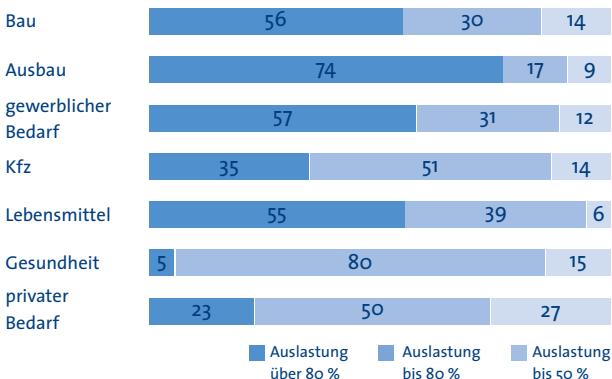


Neben dem, auch saisonbedingt betroffenen, Bauhauptgewerbe ging die Betriebsauslastung im Gesundheitsgewerbe und vor allem in den Handwerken für den privaten Bedarf zurück. Erhöht hat sich hingegen die Betriebsauslastung in mehreren anderen Handwerksbereichen, darunter insbesondere im Lebensmittelgewerbe, in Teilen in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sowie auch im Kraftfahrzeuggewerbe.

## Betriebsauslastung

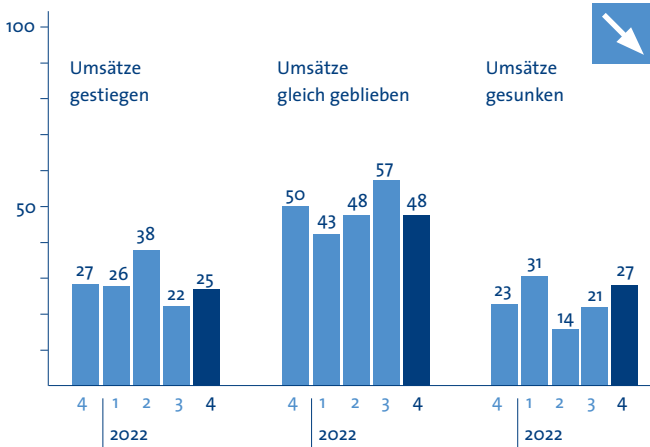
nach Befragungsgruppen IV/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Umsätze

Anzahl aller Betriebe in Prozent

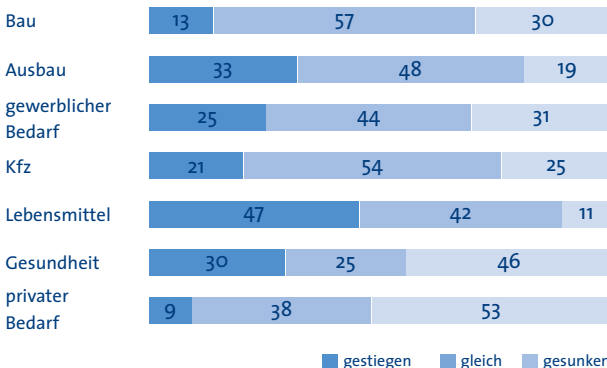


Höhere Umsätze verbuchten zuletzt mehr Betriebe überwiegend im Lebensmittelgewerbe. Aber auch im Ausbaugewerbe, im Gesundheitsgewerbe sowie im Kraftfahrzeuggewerbe konnten mehr Betriebe beim Umsatz zum Vorquartal zulegen. Gleichzeitig mussten ebenfalls im Gesundheitsgewerbe sowie vor allem in den Handwerken für den privaten Bedarf zunehmend mehr Betriebe Umsatzeinbußen hinnehmen.

## Umsätze

nach Befragungsgruppen IV/2022

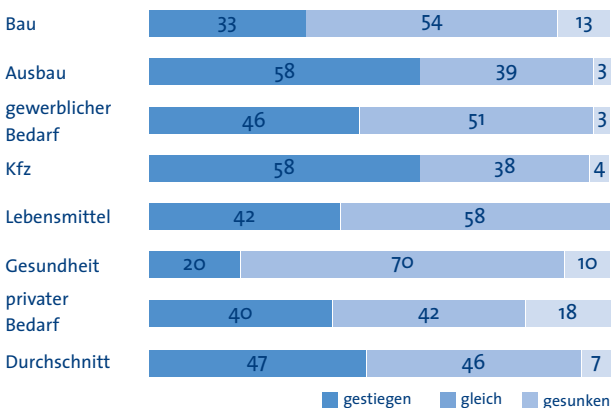
Anzahl aller Betriebe in Prozent



■ gestiegen ■ gleich ■ gesunken

## Verkaufspreise nach Befragungsgruppen IV/2022

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Preiserhöhungen vollzogen vor allem Betriebe im Ausbau-gewerbe und im Kraftfahrzeuggewerbe (jeweils 58 %). Ent-gegen der allgemeinen Entwicklung senkte jedoch auch ein beachtlicher Teil an Betrieben seine Verkaufspreise, gerade in Handwerken für den privaten Bedarf (18 %), im Gesund-heitsgewerbe (10 %) sowie im Bauhauptgewerbe (13 %).

## Erwartungen für die nächsten 3 Monate

Jeweils in Prozent der befragten Betriebe sagen:

	steigen	gleich bleiben	sinken
Auftragseingänge werden gegen-über dem Berichtsquartal	9	54	37
Umsätze werden voraussichtlich	17	50	33
Einkaufspreise werden voraus-sichtlich	75	21	4
Verkaufspreise werden voraus-sichtlich	53	39	8
Beschäftigtenzahl wird voraus-sichtlich	6	77	17

Neben einer Mehrheit an Betrieben, die von einer stabilen Ent-wicklung ausgeht, rechnet gleichzeitig rund jeder dritte Betrieb mit rückläufigen Auftragseingängen (37 %) und Umsätzen (33 %). Die Gruppe der Betriebe mit einer rückläufigen Auftrags-prognose wurde zuletzt zwar kleiner, ist aber gerade im Bau-hauptgewerbe überdurchschnittlich groß (46 %, Vorjahr 20 %).



## Arbeitslosenquoten Dezember 2022

AL-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen\*

	Dez. 2022	Nov. 2022	Dez. 2021
Bund gesamt	5,4	5,3	5,1
Bund West	5,0	5,0	4,8
Bund Ost	6,8	6,7	6,4
Bayern	3,1	3,1	2,9
Niederbayern	3,1	2,8	2,9
Oberpfalz	3,0	2,9	2,6
NB./OPf.**	3,1	2,9	2,8

\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig  
Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbständige

\*\* eigene Berechnung

## Arbeitslosenquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Niederbayern	Dez. 2022	Nov. 2022	Dez. 2021
Landshut Stadt	4,6	4,5	4,0
Straubing Stadt	4,9	4,8	4,9
Passau Stadt	4,6	4,4	4,7
Deggendorf	2,8	2,5	2,5
Dingolfing-Landau	2,6	2,4	2,3
Freyung-Grafenau	2,9	2,5	3,2
Kelheim	2,7	2,5	2,6
Landshut	2,5	2,3	2,4
Passau	3,0	2,6	2,8
Regen	3,5	2,8	3,3
Rottal-Inn	3,2	3,1	3,0
Straubing-Bogen	2,6	2,4	2,6

## Oberpfalz

Amberg Stadt	4,3	4,2	3,9
Regensburg Stadt	3,9	3,8	3,5
Weiden i. d. OPf. Stadt	5,0	4,8	4,4
Amberg-Sulzbach	2,7	2,6	2,3
Cham	2,7	2,4	2,4
Neumarkt i. d. OPf.	2,1	1,9	1,8
Neustadt a. d. W.	3,1	2,9	2,7
Regensburg	2,3	2,3	2,1
Schwandorf	2,8	2,7	2,5
Tirschenreuth	3,4	3,3	2,7

## Umfrageergebnis in einzelnen Befragungsgruppen

	Geschäfts- klima-Index	Auftragseingänge zum Vorquartal			Betriebsauslastung		
		gestiegen	gleich	gesunken	über 80 %	bis 80 %	bis 50 %
Bau	-13	7	34	59	56	30	14
Ausbau	12	16	54	30	74	17	9
gewerbl. Bedarf	3	18	44	38	57	31	12
Kfz	-14	15	60	25	35	51	14
Lebensmittel	13	47	35	18	55	39	6
Gesundheit	-3	10	50	40	5	80	15
privater Bedarf	-25	9	26	65	23	50	27
Gesamthandwerk	-1	15	46	39	56	32	12

Prozentpunkte | jeweils in Prozent aller befragten Betriebe

## Beteiligte Berufe an dieser Umfrage

### Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer  
Zimmerer  
Dachdecker  
Straßenbauer  
Gerüstbauer

### Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer  
Spengler  
Installateur und Heizungsbauer  
Elektrotechniker  
Schreiner  
Raumausstatter  
Glaser  
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger  
Stuckateure  
Rollladen- und Sonnenschutztechniker

### Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker  
Elektromaschinenbauer  
Land- und Baumaschinenmechatroniker  
Kälteanlagenbauer  
Metallbauer  
Modellbauer  
Gebäudereiniger  
Informationstechniker  
Schilder- und Lichtreklamehersteller

Umsatzentwicklung zum Vorquartal			Investitionen durchgeführt	Beschäftigtenstand		
gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken
13	57	30	54	7	71	22
33	48	19	41	14	69	17
25	44	31	37	22	66	12
21	54	25	26	8	68	24
47	42	11	21	21	53	26
30	25	45	10	5	80	15
9	38	53	23	3	79	18
25	48	27	38	12	69	19

### Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer  
Kraftfahrzeugtechniker

### Lebensmittelgewerbe

Bäcker  
Konditoren  
Metzger

### Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker  
Zahntechniker  
Hörakustiker  
Orthopädienschuhmacher  
Orthopädietechniker

### Handwerke für den privaten Bedarf

Friseure  
Schuhmacher  
Uhrmacher  
Maßschneider  
Fotografen  
Textilreiniger  
Kosmetiker

Konjunkturbericht 4. Quartal 2022  
ISSN 1869-1072

Herausgeber  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz

Redaktion und Zusammenstellung  
Geschäftsführer Alexander Stahl  
Abteilungsleiter Christian Stachel

Layout, Graphik-Design  
Burckhardt Design GmbH, Regensburg

Druck  
Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

Kontakt  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz  
Ditthornstraße 10  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 7965-271  
Fax 0941 7965-281271  
E-Mail [alexander.stahl@hwkno.de](mailto:alexander.stahl@hwkno.de)  
[christian.stachel@hwkno.de](mailto:christian.stachel@hwkno.de)

[www.hwkno.de](http://www.hwkno.de)